

Zierstiche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **18 (1925)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zierstiche.



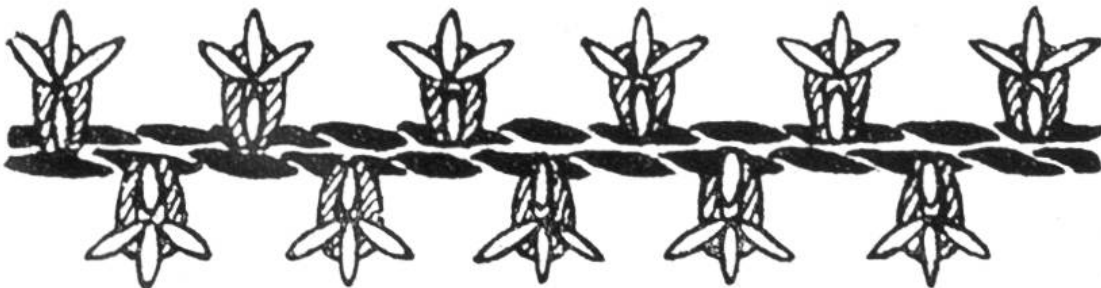
Zierstich in zwei Farben: zwei Stielstichlinien in dunkler Farbe und nach oben Schlingstich in gleicher Farbe; in diesen Schlingstich von links und rechts Spannstich in der zweiten Farbe.



Links: Stielstichlinie in dunklem Ton; von links und rechts in einer hellen Farbe je einen längern und einen kürzern Spannstich (blättchenartig). Rechts: drei Stielstichlinien und Glanellstich in hellerer Farbe; in jede Lücke Spannstich in dunkler Farbe und oben an dessen Spitze Punkt in heller Farbe (Punkt = Garn zweimal um die Nadel wickeln und in den Stoff einstechen).



Links: In dunkler Farbe in gleichem Abstand voneinander drei Linien spannen. In heller Farbe von unten links nach oben rechts schräger Spannstich (immer in die Mitte des untersten und obersten dunklen Fadens stechen) und als Fortsetzung oben und unten je einen kurzen Spannstich. Rechts: zwei Garnlinien spannen und je einen Zentimeter voneinander Querstich in derselben Farbe. In den freien Raum Kreuzstich in mittlerem Farbton und auf die Kreuzung einen hellen Punkt.



Zwei Stielstichlinien in dunkler Farbe; darauf, versetzt nach oben und unten je einen langen Spannstich in der hellsten Farbe und von rechts und links ebenfalls einen Spannstich nach der Mitte. In mittlerem Farbton einen Schlingstich in zweidrittel Höhe des Spannstiches.